



Gottesdienst vom Kirchentag, 08. Juni 2023

Predigt: Pröpstin Petra Kallies

YouTube: <https://youtube.com/live/e-y3ev9Za9o>

Schon wieder die Gelegenheit verpasst: doch wieder mit dem Auto zum Sport gefahren, obwohl die Sonne scheint. Schon wieder im Meeting die Klappe gehalten, obwohl mich manche Kommentare jedes Mal nerven.

Ich hatte es mir doch anders vorgenommen. – Schon wieder eine gute Gelegenheit, mich schlecht zu fühlen... Ja, kann man so machen. Oder man hört auf das Motto des Kirchentags: „JETZT ist die Zeit.“

JETZT ist der Moment zwischen geht-gleich-los und och-schon-wieder-vorbei. JETZT ist absolute Gegenwart. GOTT ist JETZT. So dichtete schon vor 300 Jahren der evangelische Mystiker Gerd Teersteege: „Gott ist gegenwärtig. Gott ist in der Mitte.“ Das bedeutet nicht: „Gott ist in diesem Moment anwesend, während wir dieses Lied singen“. Es bedeutet: Gott IST die Gegenwart. Gott ist JETZT. Gott ist das JETZT.

Aber weshalb spüren wir das dann nur so selten? Weshalb ist die Welt so, wie sie ist? Und wann kommt endlich das „Reich Gottes?“, also Gottes neue, heile Welt? Wann ist die Welt endlich nur noch gut, ohne Leid und Unrecht?

Jesus antwortete: „Das Reich Gottes ist doch längst da. Mitten unter Euch: Macht doch die Augen auf!“

„Only bad news are good news.“ Nur schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten, lautet die gar nicht so geheime Marktstrategie mancher Medien. Und so könnte man verzweifeln angesichts all der schlechten Nachrichten über Kriege, Klimakatastrophen, zunehmendem Extremismus, steigenden Kirchenaustrittszahlen. Wir sind so fixiert auf das Negative, dass wir es aufsaugen wie ein Schwamm, der dann immer schwerer und schwerer wird.

Wann fangen wir an, einander Mut zu machen, indem wir Gutes weitererzählen?

Zum Beispiel:

Von der Kirchengemeinde (und ich bin sicher, die gibt es auch in Deiner Gegend), die Geflüchteten immer wieder Zuflucht bietet, bis deren Rechtslage geklärt ist.

Von der Kirchengemeinde (und ich bin sicher, die gibt es auch in Deiner Gegend), die alle Kraft in Klimaneutralität setzt und dabei auch viel Zeit investiert, um ihre Gemeindemitglieder auf diesem Weg mitzunehmen.

Von der Kirchengemeinde (und ich bin sicher, ähnliches gibt es auch in Deiner Gegend), in der Jugendliche für Obdachlose kochen.

Wann fangen wir an, einander Mut zu machen, indem wir Gutes weitererzählen?

JETZT ist die Zeit. JETZT ist die Zeit für einen Blickwechsel. Lassen wir unsere Wahrnehmung nicht länger vom Negativen beherrschen. Erzählen wir vom Guten, denn das bedeutet ja „Reich Gottes“!

Ja, alles richtig so. JETZT ist die Zeit. – und dann sehe ich Euch vor mir, die Ihr jetzt die Stirn runzelt und den Kopf schüttelt. Alle, die tagtäglich mit Unrecht konfrontiert sind und jetzt denken: „Petra, das ist aber nur die halbe Wahrheit!“

Die Leute aus der Krankenhaus-Seelsorge, die tagtäglich die Überforderung und mangelnde finanzielle Wertschätzung des Pflegepersonals miterleben.

Die Leute aus der Flüchtlingsarbeit, die tagtäglich mit den Ängsten und Traumata der geflüchteten Menschen konfrontiert sind und die Augen nicht verschließen vor den schlimmen Videos, die zeigen, wie sogar Kinder und Schwangere an Europas Außengrenzen brutal von europäischen Grenzschützern zurückgedrängt werden.

Die Leute aus der Ökumene, die regelmäßig mit Christ:innen aus den Ländern des Südens im Austausch sind und die genau wissen, wie dramatisch die Folgen des Klimawandels dort schon sind.

Ihr habt recht. Es ist nicht, wohl nie, die Zeit, nur Gutes zu erzählen. Es ist auch an der Zeit, selbst der Wahrheit ins Auge zu sehen und aktiv zu werden. Nicht andere. Nicht später. JETZT ist die Zeit.

Jesus erklärte: »Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Anzeichen erkennen kann. Man wird auch nicht sagen: ›Schau her, hier ist es!‹, oder: ›Dort ist es!‹ Nein, das Reich Gottes ist schon da – mitten unter euch.«

Jesus vertröstet uns nicht auf das Jenseits, und er erlaubt uns auch nicht, mit Blick auf das Unrecht, andere auf das Leben nach dem Tod zu vertrösten.

Dann sagte er zu den Jüngern: »Die Zeit wird kommen, in der ihr euch danach seht, unter der Herrschaft des Menschensohns zu leben – nur einen einzigen Tag lang, aber ihr werdet ihn nicht erleben. Die Leute werden zu euch sagen: ›Seht doch, dort!‹, oder: ›Seht doch, hier!‹ Dann geht nicht hin, lauft ihnen nicht nach.

Glaubt keinen, die Euch das Blaue vom Himmel versprechen. Bleibt aufmerksam und nüchtern. Wenn der Menschensohn an seinem Tag kommt, wird es sein wie bei einem Blitz: Unübersehbar leuchtet er auf, von einem Ende des Himmels bis zum anderen. „Macht Euch deswegen echt keine Sorgen: wenn der Menschensohn wiederkommt, werdet Ihr das garantiert mitbekommen!“

Bis dahin: haltet Ausschau nach den Orten, nach den Menschen, unter denen das Reich Gottes hin und wieder aufleuchtet.

JETZT ist die Zeit. Zeit zum Handeln. Gestern mit dem Auto zum Sport gefahren, obwohl Du doch radeln wolltest? JETZT ist die Zeit: nimm heute das Rad.

Gestern wieder die Klappe gehalten, obwohl Du doch den Mund aufmachen wolltest und im Meeting sagen, was Dich immer wieder nervt?

Streich' „hätte, müsste, würde...“ aus Deinem Wortschatz. Tut JETZT, was richtig ist.

JETZT ist die Zeit.

JETZT ist auch die Zeit, vom Guten zu erzählen, denn ohne die guten Hoffnungs-Geschichten kann niemand von uns die schweren Geschichten auf Dauer aushalten. Vergiss nie, dass Gott uns zum Guten geschaffen hat!

JETZT ist die Zeit dafür.

Amen



Wo sind wir zu finden?

Unsere Kanäle im Überblick: <http://www.liveline.info>
Hintergrundinformationen und Kontakt: <https://www.kirche-ll.de/liveline>
Facebook: <https://www.facebook.com/livelinegottesdienst>
Instagram: <https://instagram.com/livelinegottesdienst>
YouTube: @livelinegottesdienst
WhatsApp: +49 1573 3653997
Mail: kontakt@liveline.info
Telefon: +49 451 61127344

Schon unseren Newsletter abonniert?

=====
<https://static.liveline.info/newsletter/>

Möchtest du uns unterstützen?

=====
Wir freuen uns über Unterstützung - die können wir nämlich gut gebrauchen.
Am einfachsten geht es über PayPal <https://paypal.me/livelinegottesdienst>
oder über das Spendenkonto der Kirchengemeinde in St. Jürgen
IBAN: DE26 2305 0101 0030 0140 70 | BIC: NOLADE21SPL

